

# Gesicherter Paketstrom für ein großes Werk

Im Werk Schweinfurt der Schaeffler-Gruppe sorgt die Posteingangs-Software Optikep für geprüfte Zustellqualität.



Kimberly Wittlieb (3)

Bernhard Krinner, Leiter Standortlogistik Schweinfurt, und Maria Bauer, Leiterin der FAG-Poststelle

300 bis 500 Päckchen und Einschreibesendungen an die Poststelle, rund 300 Pakete an den Wareneingang – der tägliche Zustell- und Logistik-Aufwand im großen Schweinfurter Werk der Schaeffler-Gruppe ist beträchtlich. Kein Wunder, dass dort vom Leiter der Standortlogistik, Bernhard Krinner, eine Lösung gesucht wurde, um die Verfolgbarkeit der Sendungen beim innerbetrieblichen Transport zu verbessern. Jetzt ist die neue Optikep-Software im Einsatz, und Krinner stellt fest: Seit der Installation der neuen Lösung haben die hausinternen Reklamationen stark abgenommen und tendieren heute gegen null.

## Große Paketpost – perfekt organisiert

Dieser aktuelle Anwender der Eingangspost-Logistik-Software des Erlangerer Systemhauses Optiware EDV GmbH ist bei vielen Branchenprofis noch als FAG Kugelfischer bekannt. Die 1883 als Fischers Aktiengesellschaft gegründete Traditionsfirma wurde 2002 durch die

gleichfalls in Familienbesitz befindliche INA-Holding Schaeffler KG mit Hauptsitz in Herzogenaurach übernommen. Mit der Fusion entstand der weltweit zweitgrößte Hersteller von Wälzlagern und -komponenten mit einer idealen Ergänzung in den Kerngeschäften Industrie, Automotive und Aerospace. Als eine der größten Niederlassungen der Gruppe beschäftigt das Schweinfurter FAG-Stammwerk zirka 5600 Mitarbeiter – Grundlage für den großen täglichen Strom von Paketen und Sendungen. Optikep optimiert dabei nicht nur die innerbetriebliche Sendungsverfolgung. Es werden auch Fehlerquellen bei der Erfassung relevanter Sendungseingangsdaten eliminiert. Bisher wurden die Informationen manuell in einem Paket-Eingangsbuch erfasst, mit der Gefahr von Zahlendrehern und anderen Schreib- und Lesefehlern. Solche Probleme sind nun ausgeschlossen. Dafür identifiziert und verarbeitet die modular aufgebaute Software die Sendungen aller renommierten KEP-Dienste. Das Programmpaket um-

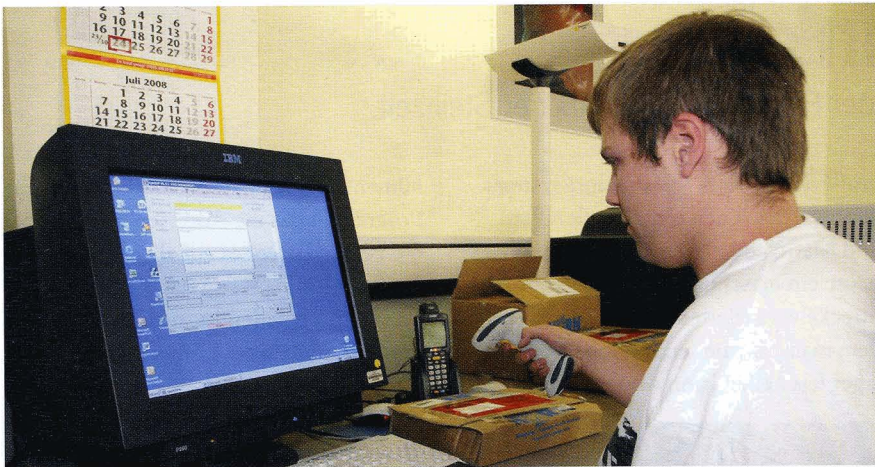
fasst neben dem Basismodul BAS mit integrierter Archivierungsmöglichkeit den Baustein WAG zum Waagenanschluss. Für die Poststelle sind die Komponenten HPV zur Rationalisierung der Hauspostverteilung und MDE zur Integration der Mobilgeräte konzipiert. Die Konfiguration erlaubt ebenfalls statistische Auswertungen der Routen. Speziell für den Wareneingang gibt es das Modul ZUS zur Erfassung von Zusatzinformationen wie beispielsweise Sendungsinhalt oder Lieferscheinnummer. Der Baustein ABS vereinfacht die Registrierung durch die automatische, selbst lernende Erkennung wiederkehrender Absender.

## Registrieren – zustellen – quittieren

In der Praxis gestaltet sich die Automatisierung der Erfassungs- und Verteilungsabläufe denkbar einfach. Mit Hilfe von Handscannern werden die Pakete an Terminals unmittelbar nach dem Eintreffen registriert – in der mit zehn Mitarbeitern besetzten Poststelle oder in der Wareneingangsabteilung, in der sieben Beschäftigte tätig sind. Anschließend werden sie auf insgesamt acht Hauspostrouten verteilt. Die Zusteller benutzen mobile Datenerfassungsgeräte (MDE), an denen



Quittierung bei Hauspostrouten und für Selbstabholer auf mobilen Datenerfassungsgeräten



Per Hands scanner werden die Sendungseingangsdaten am Terminal erfasst.

in den Fachabteilungen und Gewerken der Empfang quittiert wird. Es sind fünf MDE-Geräte des Typs Symbol MC 3000 unterwegs, davon drei für den Wareneingang und zwei für die Poststelle. Außerdem gibt es ein Reservegerät, das auch die Selbstabholer von besonders eiligen Sendungen benutzen können.

### Ein guter Ruf nutzt und verpflichtet

Die Optimierung der Datenerfassung und -verwaltung eingehender, nachweispflichtiger Kurier-, Express- und Paketsendungen wird hoch gehandelt, denn hier geht es um beträchtliche Werte und eine Menge Arbeit. Optikep und dem Hersteller Optiware ist es offenbar gelungen, sich in den Poststellen und Wareneingangsabteilungen von mittleren und großen Unternehmen mit entsprechend hohem Paketaufkommen einen ausgezeichneten Ruf zu erarbeiten. Viele billigen dem spezialisierten Programm des fränkischen Ingenieurbüros für Informationstechnologie sogar eine Alleinstellung im Markt zu. Seit der Markteinführung vor sechs Jahren weist die Kundenliste von Allianz über Beiersdorf bis hin zu Vodafone eine Vielzahl renommierter Unternehmen aus. Hauptgeschäftsfeld des 1984 von Helmut Ebersmann als Ingenieurbüro für Informationstechnologie, Ident-Technik und Elektronik gegründeten Unternehmens ist Software-Engineering – nicht nur für Sendungseingangs-Erfassung in Poststellen, sondern auch auf dem Gebiet der

Postversandlogistik. Speziell für auszuliefernde Pakete wurde die Software Optipak entwickelt, die das Handling mit allen führenden Carriern wesentlich erleichtert. Dazu werden auch alle peripheren EDV-Serviceleistungen angeboten. Besondere Erfahrung hat Optiware – der Firmenname ist seit 2002 eine eingetragene Marke – mit Mehrplatzsystemen auf Basis der Betriebssysteme Unix und Linux. Die Dienstleistungspalette wird durch die Erstellung kundenspezifischer Programme auf dem technischen und kaufmännischen Sektor abgerundet. Darüber hinaus wird Hardware, namentlich Barcode-, RFID- und Etikettiertechnik, offeriert.

### Zufriedene Anwender in der ganzen Gruppe

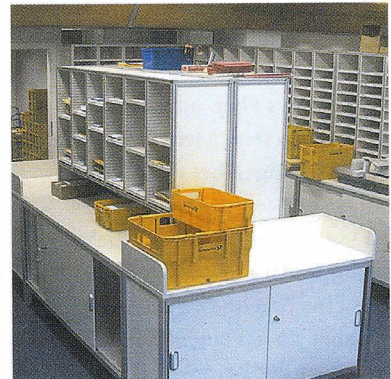
Logistikleiter Krinner zeigt sich von der Bedienerfreundlichkeit und der problemlosen Funktion des Systems voll überzeugt. Er lobt insbesondere die gute Schulung und den ausgezeichneten Service von Optiware. Damit bestätigt er die guten Erfahrungen, welche die Schaeffler-Zentrale in Herzogenaurach und die Niederlassung Höchststadt/Aisch bereits seit einiger Zeit mit Optikep machen und dessen Einsatz sie wärmstens empfohlen haben. Auch dort wird die Software sowohl in den Poststellen als auch im Wareneingang genutzt.

Bernd Neumann

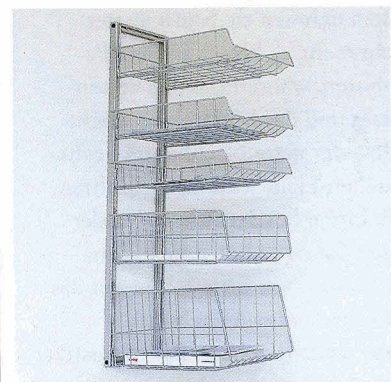
Weitere Informationen:  
www.optikep.de

COMMUNICATION  
DEVELOPMENT

## Kompetenz in Postbearbeitung, Ablage und Transport



● Poststellenmöbel **H.S.D. SYSTEME**



● Postsortiersysteme aus Aluminiumprofilen und Drahtkörben



● Postgut- und Aktentransportfahrzeuge

**H.S.D. SYSTEME**

**HS Communication-Development**

Weyersbusch 8  
42929 Wermelskirchen  
Tel.: 0 21 96 / 8 87 73-0  
Fax: 0 21 96 / 8 87 73-20

info@communication-development.de  
www.communication-development.de